

Mittwoch, 27.02.2019 09.00-11.00 Uhr – Grundlagenkurs Kartieren I: Kartieren & Legendenerstellung

Erläuterung: In den vorherigen Übungseinheiten haben Sie die vielfältigen Recherchemethoden des REDE SprachGIS kennengelernt. Bevor wir thematische Karten im SprachGIS erstellen, lernen Sie in dieser Übungseinheit besonders den Style-Editor und das Zeichenwerkzeug kennen. Sie lernen, wie eine Grundkarte erstellt werden kann und können hierfür bereits das Erlernte aus den vorherigen Übungseinheiten anwenden.

Übungseinheit 9 – Einführung Zeichnen und Stylen

Aufgabe: Zeichnen Sie auf Grundlage von Wiesingers Dialekteinteilungskarte eine Karte, die das Niederdeutsche vom Mittel- und Oberdeutschen abgrenzt.

Schritt 1	Hintergrundkarte laden	Wählen Sie als Hintergrundkarte die Karte „Wiesinger Dialekteinteilung“ aus.
Schritt 2	Zeichnen	Öffnen Sie das Zeichenwerkzeug und wählen Sie den 3. Reiter: „Polygon zeichnen“. Hinweis: Die Polygone können locker über die Grenzen der BRD hinaus gezeichnet werden, später wird eine spezielle Schablone verwendet, um die Karte auf die BRD einzugrenzen. Zeichnen Sie in der Zeichenebene ein Polygon entlang der Benrather Linie, das das niederdeutsche Sprachgebiet umfasst. Zeichnen Sie dann ein Polygon, das die mittel- und oberdeutschen Dialekte zusammenfasst. Zeichnen Sie dieses locker über das bereits vorhandene Polygon hinweg.
Schritt 3	Speichern	Speichern Sie ihr gezeichnetes Polygon, indem Sie auf „Kopie speichern unter“ klicken. Benennen Sie die Ebene in „Zeichenübung“ um. Nach erfolgreichem Speichern entfernen Sie die Zeichenebene, um auszuschließen, dass Sie versehentlich in dieser temporären Ebene arbeiten. (Denken Sie auch bei den nächsten Schritten daran, hin und wieder Ihre Arbeit zu speichern!).
Schritt 4	Schneiden	Schneiden Sie die Polygone aneinander, indem Sie erst das grob gezeichnete, dann das genauer gezeichnete Polygon auswählen (vorher unbedingt den Zeichen-Reiter deaktivieren) und anschließend mit Rechtsklick das Kontextmenü öffnen (Achtung! Beim Rechtsklick muss die Maus auf dem genauer gezeichneten Polygon liegen).

		<p>Faustregel für die Schnittfunktion: Beim Rechtsklick muss die Maus auf dem Polygon liegen, das erhalten bleiben soll).</p> <p>Klicken Sie unter „Geometrische Operationen“ auf „Schnitt“. Es entsteht ein drittes Polygon (Schnittmenge der beiden vorherigen).</p> <p>Wählen Sie dieses Polygon aus und entfernen Sie es. (Rechtsklick > Kontextmenü > Kartenelement entfernen).</p> <p>Sie erhalten zwei Polygone, die sauber aneinander geschnitten sind.</p>
Schritt 6	Stylen	<p>Öffnen Sie im Werkzeugmenü den Style-Editor und ändern Sie die Füllung der Polygone. Fügen Sie außerdem Label hinzu.</p>
Schritt 7	Karte auf die BRD begrenzen	<p>Öffnen Sie die Kartensuche und geben Sie als Suchbegriff „invertiert“ ein. Sie erhalten die „Invertierte Deutschlandkarte“. Laden Sie diese in den Ebenenmanager. Die invertierte Deutschlandkarte liegt nun als Schablone über Ihrer Karte. Sollten Ihre Label nun nicht mehr sichtbar sein, nutzen Sie den Style-Editor, um die Label zu verschieben.</p>

Übungseinheit 10 – Grundkartenerstellung

Aufgabe: Erstellen Sie eine grobe Grundkarte für den moselfränkischen Sprachraum, auf deren Basis in weiteren Übungseinheiten thematische Karten erstellt werden können.

Schritt 1	Ebenengruppe anlegen	<p>Klicken Sie im Ebenenmanager auf das Ordnersymbol und legen Sie eine Ebenengruppe namens „Grundkarte_Moselfränkisch“ an.</p>
Schritt 2	Kartenelemente in eine Karte laden (politisch)	<p>Erstellen Sie eine neue Karte namens „Moselfränkisch_Politisch“ (Legen Sie hierfür entweder eine neue Ebene über das Plusymbol im Ebenenmanager an oder arbeiten Sie zunächst in der Zeichenebene und speichern anschließend diese und benennen sie um).</p> <p>Wählen Sie nun das Werkzeug „Kartenelemente hinzufügen“ Wählen Sie unter Suchoptionen > Kategorienfilter > Politisch „Bundesländer“ aus.</p> <p>Nutzen Sie die Funktion „Umkreissuche“, um die Bundesländer Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen in die Karte zu laden.</p>

Schritt 3	Orte in die Karte laden	<p>Laden Sie zur räumlichen Orientierung die Hauptstädte der Bundesländer, die Rheinland-Pfalz umgeben, in eine neue Ebene: Düsseldorf, Stuttgart, Wiesbaden, Saarbrücken (Hinweis: Das Ortsnetz mit den Untersuchungsorten der thematischen Karte wird später automatisch mit dem Import der Daten erstellt).</p> <p>Nutzen Sie hierfür das Werkzeug „Kartenelemente hinzufügen“. Stellen Sie den Filter auf „Politisch“ > „Städte und Gemeinden“ ein und geben Sie die Ortsnamen im Suchfeld ein.</p> <p>Markieren Sie alle Orte (z.B. über Strg+ A oder „Auswahl > Alles wählen“ im Kontextmenü) und öffnen Sie mit Rechtsklick das Kontextmenü. Setzen Sie unter „Labels“ einen Haken bei „Bezeichnung“ und klicken Sie auf „Bestätigen“.</p> <p>Alle Orte werden nun mit dem Ortsnamen gelabelt.</p> <p>Geben Sie der Ebene den Namen "Moselfränkisch_Orte".</p>
Schritt 5	Kartenelemente in eine Karte laden (physisch)	<p>Filtern Sie im Werkzeug „Kartenelemente hinzufügen“ nach Flüssen und Seen in Rheinland-Pfalz. Gehen Sie hierfür über Kategorienfilter > Physisch.</p> <p>Wählen Sie im Anschluss den Kartenelementefilter aus. Wählen Sie als Ebene die Karte „Moselfränkisch_Politisch“ und die beiden Bundesländer aus.</p> <p>Klicken Sie auf „Suchen“.</p> <p>Wählen Sie in der Ergebnisliste den Reiter mit den Flüssen aus. Klicken Sie auf „Ergebnis in Karte laden“ und geben Sie der neuen Ebene den Namen „Moselfränkisch_Physisch“.</p>
Schritt 6	Flüsse labeln	<p>Markieren Sie alle Flüsse und öffnen Sie mit Rechtsklick das Kontextmenü. Setzen Sie unter „Labels“ einen Haken bei „Bezeichnung“ und klicken Sie auf „Bestätigen“.</p> <p>Alle Flüsse werden nun gelabelt.</p>
Schritt 7	Stylen	<p>Stylen Sie die Bundesländer und Ortspunkte sowie die Flüsse nach Ihrem eigenen Geschmack (Füllung, Muster, ...)</p> <p>Ziehen Sie im Anschluss per Drag&Drop alle Karten in die Ebenengruppe.</p>

Übungseinheit 11 – manuelle Legendenerstellung

Aufgabe: Ergänzen Sie Ihre Grundkarte um zwei raumbildende Isoglossen und erstellen Sie für diese Isoglossen Legendeneinträge.

Schritt 1	Isoglossen zum Nachzeichnen auswählen	Öffnen Sie die Kartensuche und wählen Sie unter „Sprachliche Interpretamente > Dialekteinteilungen“ die Karte „Strukturgrenzen im Westmitteldeutschen“ aus.
Schritt 2	Isoglossen in eine neue Ebene zeichnen und Speichern	Wählen Sie im Zeichenwerkzeug den Reiter „Pfad zeichnen“ aus und zeichnen Sie die Isoglosse „Konsonantische Markierung inlautender Silbengrenze“ sowie die "Entrundungsgrenze" nach. Ändern Sie den Style der eingezeichneten Isoglossen nach Belieben. Speichern Sie diese Ebene unter dem Namen „Strukturgrenzen“ ab.
Schritt 3	Legendeinträge anlegen	Aktivieren Sie den Legendenreiter. Fügen Sie eine neue Zeile hinzu, wählen Sie ein Symbol aus und geben Sie die Symbolerklärung (Benennung der Isoglosse ein). Wiederholen Sie dies für die zweite Isoglosse. Markieren Sie dann jeweils die Isoglossen in der Karte und weisen Sie sie über das grüne Plus dem jeweiligen Legendeneintrag zu. Sie erhalten eine Legende, die beim späteren Export der Karte ebenfalls exportiert wird.